

Sitzungsbericht öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 13.05.2020

Umsetzung der Vereinsförderrichtlinien 2020

Frau Glaser erläutert, dass die Vereinsförderrichtlinien der Stadt Aulendorf, die zum 23.09.2019 beschlossen wurden, am 01.01.2020 in Kraft getreten sind.

1. Förderanträge der „The Junkers e.V.“

Der Verein „The Junkers e.V.“ hat zwei Förderanträge eingereicht, die laut der Richtlinie leider nicht förderfähig sind, weil die Projekte bereits umgesetzt wurden bzw. in Umsetzung sind.

2. Förderantrag der „Stadtkapelle Aulendorf e.V.“

Der Musikverein „Stadtkapelle Aulendorf e.V.“ beantragt einen Zuschuss für folgendes:

- Kauf von Uniformen für 1.574,47 Euro
- Kauf von Noten für 1.600,00 Euro
- Kauf einer Bassposaune

Die Verwaltung empfiehlt gemäß den Förderrichtlinien, einen Gesamtzuschuss in Höhe von 2.593,34 Euro zu bewilligen (Berechnung siehe Richtlinien).

3. Förderantrag des „BürgerBus Aulendorf e.V.“

Der Verein „BürgerBus Aulendorf e.V.“ beantragt eine Förderung für die Dienstkleidung seiner Fahrer in Form von Jacken in Höhe von 1.042,00 Euro. Die Fahrer sollen ein einheitliches Erscheinungsbild erhalten und mit dem entsprechenden Logo die Zugehörigkeit zum Bus zeigen. Aus den Richtlinien besteht keine Möglichkeit zur Förderung, weil es sich dabei nach Auffassung des Gremiums und der Verwaltung um Dienstkleidung handelt.

4. Förderantrag der „Steege-Freunde e.V.“

Der Verein „Steege-Freunde e.V.“ beantragt eine Förderung in Höhe von 7.500,00 Euro für die Renovierung der Fassade des Pavillons am Steeger-See. Aus den Vereinsförderrichtlinien geht unter Punkt 2.14. hervor: *„Für größere bauliche Investitionen steht den Vereinen eine Beantragung im Einzelfall im Gremium offen.“*

Die Verwaltung empfiehlt gemäß dieser Richtlinie eine Bewilligung über die beantragte Gesamtfördersumme von 7.500,00 Euro.

5. Förderantrag der „Schussentäler Schalmeien Aulendorf e.V.“

Der Verein „Schussentäler Schalmeien Aulendorf e.V.“ stellt mehrere Anträge, die laut den Richtlinien leider alle nicht förderfähig sind.

6. Förderantrag des Musikvereins „Tannhausen e.V.“

Der Musikverein „Tannhausen e.V.“ beantragt eine Förderung für die Anschaffung neuer Uniformen. Die Investitionssumme beträgt 2.492,96 Euro.

Die Verwaltung empfiehlt gemäß den Förderrichtlinien, einen Gesamtzuschuss in Höhe von 747,88 Euro zu bewilligen.

7. Förderantrag der „Narrenzunft Aulendorf e.V.“

Der Verein „Narrenzunft Aulendorf e.V.“ beantragt eine Förderung für die Anschaffung von neuen Pagenhäusern und Zunfratsmäntel. Diese bleiben nach Kauf im Besitz der Narrenzunft Aulendorf und werden den Pagen und Zunfräten während der Fasnet zur Verfügung gestellt. Die Investitionssumme beträgt 3.805,00 Euro.

Die Verwaltung empfiehlt gemäß den Richtlinien einen Gesamtzuschuss in Höhe von insgesamt 1.141,50 Euro.

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

- 1. Die Förderanträge des Vereins „The Junkers e.V.“ werden abgelehnt (9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme).**
- 2. Der Förderantrag des Musikvereins „Stadtkapelle Aulendorf“ wird in Höhe von 2.593,34 Euro bewilligt (einstimmig).**
- 3. Der Förderantrag des Vereins „BürgerBus e.V.“ wird abgelehnt, weil dieser nicht von den Richtlinien umfasst ist (einstimmig).**
- 4. Der Förderantrag des Vereins „Steege-Freunde e.V.“ wird in Höhe von 7.500,00 Euro bewilligt (einstimmig).**
- 5. Die Förderanträge des Vereins „Schussentäler Schalmeyen Aulendorf e.V.“ werden gemäß den Richtlinien zur Förderung der Vereine abgelehnt (9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme).**
- 6. Der Förderantrag des Vereins „Narrenzunft Aulendorf e.V.“ wird in Höhe von 1.141,50 Euro bewilligt (einstimmig).**
- 7. Der Förderantrag des Vereins „Musikverein Tannhausen“ wird in Höhe von 747,88 Euro bewilligt (einstimmig).**

Die Grundförderung von insgesamt 8.500,00 Euro wird gemäß den Richtlinien zur Förderung der Vereine an den Fanfarenzug Aulendorf, den Musikverein Blönried-Zollenreute e.V., den Musikverein Tannhausen e.V., die Schloßschalmeyen, die Schussentäler Schalmeyen Aulendorf e.V. und die Stadtkapelle Aulendorf ausgeschüttet.

Friedhof - Neuanlage Grabfeld für Sternenkinder

Frau Thoma erläutert, dass es auf dem Friedhof der Stadt Aulendorf bisher kein Grabfeld gibt, auf dem sogenannte Sternenkinder (Totgeburten) beigesetzt werden. Dies wurde zum einen aus der Mitte des Gemeinderates angeregt und zum anderen sind über die Katholische Kirchengemeinde Betroffene an die Stadtverwaltung herangetreten.

Bisher werden diese meist auf den Friedhöfen der Städte mit Geburtskrankenhäusern beigesetzt, da diese bereits über ein Sternenkinder-Grabfeld verfügen.

Als Standort wurde bei dieser Begehung ein Bereich am Wall an der Stichstrasse des Riedweges in der Nähe eines Baumes (Grabfeld Q) auf dem neuen Friedhofsteil ausgesucht. Dieser leicht abseits gelegene Bereich wurde gewählt, um den trauernden Eltern einen ruhigen Ort zur Verfügung zu stellen.

Dieser beinhaltet 12 Gräber für Totgeburten, vier kleinere Gräber für (tote) Frühgeburten und vier Urnengräber für Tot- und Fehlgeburten.

Es soll mittig ein Grabmal errichtet werden, auf dem auf Wunsch eine Namensplakette der Verstorbenen angebracht werden kann. Das Grabfeld soll, in Anlehnung an den seltener für Sternenkinder gebräuchlichen Begriff „Schmetterlingskinder“ im Motivmotto Schmetterling gestaltet werden.

Der Friedhofsberater Ebinger schätzt die Kosten der Errichtung des Grabfelds auf 14.172,90 € bei Ausführung als Betonpflasterweg und 15.957,90 € als Granitpflasterweg. Darin enthalten sind die Erdarbeiten, der Rückbau des vorhandenen Weges, eine Mauer aus Kalksteinquadern, Einfassung, gepflasterter Weg, Rasenansaat und Pflanzung, ein (Schmetterlings)Grabstein, sowie eine Honorarpauschale für den Entwurf und die Kostenschätzung. Ob die angesetzten Kosten für den Grabstein ausreichen, hängt auch von der Ausführung ab.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig:

- 1. Auf dem Friedhof wird ein Grabfeld für Sternenkinder am vorgeschlagenen Standort angelegt.**
- 2. Der vorgelegte Entwurf wird umgesetzt und das Grabmal von lokalen Steinmetzen erstellt. Die Verwaltung wird beauftragt, von den Steinmetzen Angebote und Entwürfe mit dem Thema „Schmetterling“ einzuholen.**

Rundweg Steegee-see - Umsetzung der Planung 2020

Bekanntlich hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich der Planung rund um den Rundweg am Steegee-see angenommen hat. Die Projektgruppe besteht aus Herrn Sing für den BUND, Herrn Dr. Eisenlauer für den Kneippverein, Frau Briemle und Herrn Szech für die Steegee-Freunde, Herrn Eisele und Frau Johler. Es gab in den vergangenen Monaten mehrere Arbeitstreffen in dieser Arbeitsgruppe.

Themenfelder

In der Arbeitsgruppe gab es einen Konsens, dass jeder Verein sich einer eigenen Thematik annimmt und diese ausarbeitet. So widmet sich der BUND dem Thema „Wald/Vögel/Schussenrenaturierung“, die Steegee-Freunde dem Thema „Archäologie/Geologie/Geschichte“ und der Kneipp-Verein dem Thema „Bewegung“:

Zu beachten ist, dass bei allen Themen noch mit dem Naturschutz und dem Forst zu sprechen ist, zudem sind ggf. wasserrechtliche Genehmigungen einzuholen. Deshalb erfolgt der heutige Beschluss vorbehaltlich dieser Genehmigungen.

Der Verwaltungsausschuss hat im Oktober beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, Mittel aus dem Regionalbudget zu beantragen. Weiter hat der Verwaltungsausschuss für die damals vorliegende Planung 20.000 Euro zur Verfügung gestellt. Diese Mittel wurden aber mit einem Sperrvermerk versehen unter dem Vorbehalt einer Förderung durch das Regionalbudget. Die Mittel in Höhe von 20.000 Euro sind zusätzlich zu den bereits genehmigten Mittel für die Geräte zu sehen. Damit hatte der Verwaltungsausschuss im Oktober Mittel in Höhe von 23.500 Euro unter Vorbehalt für die Maßnahmen freigegeben.

Entsprechend wurde der Antrag gestellt. Die Kosten für die gemeldeten Maßnahmen betragen brutto 19.754,46, förderfähig ist nur der Netto-Betrag von 16.422,00 Euro. Auf dieser Grundlage wurde der Stadt erfreulicherweise eine Förderung in Höhe von 11.823,84 Euro gewährt.

Die Förderung umfasst folgendes:

- Zwanzig kleine Schilder (15 cm x 30 cm) für den Nistkastenpfad mit Trägersystem (verkauft wurden 38 Nistkästen). Damit kann der BUND sein Projekt vollständig umsetzen und zeitnah die Schilder auswählen. Somit ist ein Baustein des Projekts umgesetzt.
- Drei Sportgeräte wie vom Kneippverein gewünscht. Hier fehlt noch das dazugehörige Schild. Ansonsten ist auch dieser Baustein vollständig umgesetzt.
- Neun große Lehrpfadtafeln mit Trägersystemen.

Die Kosten sind damit wie folgt:

Lehrtafeln und Sportgeräte gemäß Antragstellung (Grundlage Förderantrag)	16.422,00	Euro
abzüglich zugesagte Fördermittel	- 11.823,84	Euro
tatsächlich verbleibende Kosten Stadt	4.598,16	Euro

Grundsätzlich genehmigt hatte der Verwaltungsausschuss im Oktober 20.000 Euro zzgl. zu den bereits genehmigten Mitteln für die Sportgeräte in Höhe von 3.500 Euro. Zudem wurden letztes Jahr noch die Strandkörbe am Steegee-see für rund 900 Euro versteigert, dies wurde damals zugunsten des Rundwegs gemacht. Damit stehen Stand heute

insgesamt 24.400 Euro für die Planung zur Verfügung, wobei der Eigenanteil der Stadt hierbei bei 8.900 Euro liegt.

Die Verwaltung nimmt entsprechend an, dass nun zu den Maßnahmen, die über das Regionalbudget gefördert wurden, weitere 4.400,00 Euro zur Umsetzung zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung hat in der Arbeitsgruppe am 05.05.2020 besprochen, dass von diesem Restbudget die noch gewünschten individuellen Tafeln erstellt werden könnten.

Leitfigur des künftigen Naherholungsgebietes

Als Leitfigur für den Rundweg wird es einen liebenswerten, aufgeweckten Frosch geben. Es gab einen Namenswettbewerb mit über 300 Vorschlägen von Kindern aus Aulendorf um Umgebung. Die Verwaltung schlägt folgende drei Namen zur Auswahl vor:

1. Fritzi (zweimal vorgeschlagen)
2. Freddi (neun Mal vorgeschlagen)
3. Steegi (20 Mal vorgeschlagen)

Der Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig:

- 1. Der Planung, die dem Antrag für das Regionalbudget zugrunde liegt, wird zugestimmt. Es ist die Zustimmung der fachlich zuständigen Behörden einzuholen.**
- 2. Der Barfußpfad soll im Innenbereich des Bades gebaut werden.**
- 3. Das Restbudget in Höhe von rund 4.400 Euro wird für weitere Lehrtafeln (individuell) verwendet. Sollte noch ein Budget übrig bleiben, kann die Verwaltung sich bemühen, weitere Teile der Planung hiervon umzusetzen.**
- 4. Der Frosch erhält den Namen Steegi.**
- 5. Für 2021 können weitere Maßnahmen mit der Arbeitsgruppe geplant werden. Der Verwaltungsausschuss entscheidet über diese, sobald genauere Kosten vorliegen.**
- 6. Die Finanzierung der Maßnahmen kann über Spendeneinwerbung und die Bürgerstiftung erfolgen.**

Verschiedenes

Notbetreuung in den Kindergärten aufgrund des Corona-Virus

Frau Thoma erläutert den aktuellen Sachstand zu der Notbetreuung in den Kindergärten. Es wurde beschlossen, dass die Kindergärten aktuell nur mit 40 % belegt werden sollen. In der letzten Woche hat das Kultusministerium nun mitgeteilt, dass ab dem 18.05.2020 wieder ein eingeschränkter Regelbetrieb in den Kindergärten erfolgen soll. Es gibt noch einige Fragen hierzu, die bis heute nicht geklärt werden konnten. Der Gemeindetag hat beim Ministerium nachgehakt diesbezüglich, vermutlich kommen noch heute im Laufe des Abends genauere Definitionen.

Die räumliche und personelle Situation in den Kindergärten ist in Aulendorf glücklicherweise fast überall so, dass ein eingeschränkter Regelbetrieb ermöglicht werden kann.

Vermutlich wird die Hälfte der Kinder wieder den Kindergarten besuchen können, jedoch abzüglich der Kinder, die bereits in der Notbetreuung sind und der Kinder mit einem besonderen Förderbedarf.

Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.